

SGH Nachrichten

Nr. 55

2. 10. 2008



Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Termine

Achtung Klassenpflegschaftstermine! Dies ist der Stand der Termine bei Drucklegung der SGH-Nachrichten! Bei nachträglichen Terminänderungen gilt der Termin auf der Einladung zum Klassenpflegschaftsabend!!

**Mo 6.10. Klassenpflegschaftssitzungen
Kl. 6abcdef, 7abcde, 8abcd**

Di 7.10.

**Klassenpflegschaftssitzungen
Kl. 9abcd, 10abcde, 11abcd**

**Mi 8.10.
20.00 Uhr**

Irish Actors in der alten Aula

Do 9.10.

**Klassenpflegschaftssitzungen
Kl.5abcd, 12, 13**

15. – 19.10.	Timo Marc in der Neuen Aula	Feb/März 19.30 Uhr	Informationsveranstaltung zur Oberstufe für Schüler und Eltern der Klasse 11
Mi 22.10. 19.30 Uhr	1. Sitzung des Elternbeirats		
20.10. - 24.10.	BOGY für die Klassenstufe 11	Fr 13.2.	Elternsprechtage (17.00 – 21.00 Uhr)
25.10. - 2.11.	Herbstferien	21.2. – 1.3.	Faschingsferien
Sa 8.11.	Schulball	Feb/März	Fachinformationen für die Kl. 11 zur Oberstufe
11. – 15.11.	SAS Schule als Staat	Termine noch offen	Klassenstufe 11 Fahrten nach Straßburg (Europaparlament)
Mo 17.11.	Aufräumen SAS, bzw. schulfrei	Di 3.3.	Informationsabend zur Sprachenwahl der Kl. 5
Mi 19. 11. 19.30 Uhr	SK Nr. 1	Mi 4.3.	Informationsabend zur Profil- wahl der Kl. 7
Fr 14.11.	Redaktionsschluss SGH- Nachrichten 56 (Ausgabe 28.11.)	Mi 11. + Do 12.3.	Informationsveranstaltung zur Suchtprophylaxe in Kl. 7
Mi 19.11.	Studientag für die Jahrgangs- stufen 12 und 13 in Tübingen und Stuttgart	Mi 11.3. 19.30 Uhr	Veranstaltung zur Sucht- prophylaxe für Eltern
Mi 26. 11. 15.30 - 19.00 Uhr	GLK Nr. 2	Fr 13.3.	Redaktionsschluss SGH- Nachrichten 58 (Ausgabe 27.3.)
Mo 15.12. 19.00 Uhr	Musizierabend am SGH	Mi 18.3.	Infoveranstaltung zum Abitur für die SchülerInnen
20.12. - 11.1.08	Weihnachtsferien	26.3. – 3.4.	schriftliches Abitur
Fr 16.1.	Redaktionsschluss SGH- Nachrichten 57 (Ausgabe 30.1.)	Di 31.3. + Mi 1.4. 9.4. – 19.4.	Anmeldung für KlSt. 5 Osterferien
Fr 30.1.	Ausgabe der Zeugnisse 13,1	20. – 30.4.	SchülerInnen aus Holzgerlingen in Iseo (Sg, Car)
Fr 30.1.	Ausgabe der Halbjahresinfor- mation und der Zeugnisse 12,1	20. – 27.4.	SchülerInnen aus Altamura in Holzgerlingen
Mi 11.2. 10.15 – 11.55 Uhr	Schülersprechtage	Mi 6.5. 19.30 Uhr	2.Sitzung des Elternbeirats

Mi 6.5.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 59 (Ausgabe 20.5.)
21.5. - 7.6.	Pfingstferien
Di 9.6.	Zentrale Klassenarbeit in Deutsch (Kl. 10)
Di 16.6.	Zentrale Klassenarbeit in Englisch (Kl. 10)
Mi 17. 6. 19.30 Uhr	SK Nr. 2
Fr 19.6.	Zentrale Klassenarbeit in Mathematik (Kl. 10)
22.6. - 30.6.	Mündliches Abitur (genauer Termin folgt)
Ende Juni	Überreichung der Abiturzeugnisse
Ende Juni	Abi-Ball in Sindelfingen
Juni/Juli	Schullandheime Kl. 6
Do 2.7.	Vergleichsarbeiten Kl. 6/8 Deutsch (DVA)
Di 7.7.	Vergleichsarbeiten Kl. 8 2. Fremdsprache (F/L)
Do 9.7.	Vergleichsarbeiten Kl. 6/8 Mathematik (DVA)
Fr 10.7.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 60 (Ausgabe 24.7.)
13.7. -17.7.	Studienfahrten Kl.St. 12 Berlinfahrten für Kl.St. 11
30.7. - 13.9.	Sommerferien

Brief des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, wir sind dankbar und freuen uns über einen guten Schuljahresbeginn ohne Schreckensnachrichten. Ganz im Gegenteil! Bei Frau Kunze und bei Frau Gaus ist der ersehnte Nachwuchs eingetroffen. Wir gratulieren zur Geburt der beiden Töchter Anisha Kunze (31.8.) und Friederike Gaus (13. 8.) ganz herzlich. Doch zunächst möchte ich Sie alle herzlich begrüßen. Ich hoffe, dass Sie schöne und erholsame Ferien hatten und dass Sie für das vor uns liegende Jahr gut gerüstet sind. Ein besonderer Willkommensgruß gilt all denjenigen, die in diesem Schuljahr neu ans SGH gekommen sind, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Ich hoffe, dass Sie sich an unserer Schule wohl fühlen und sich schnell einleben werden.

Mit Beginn des Schuljahres haben folgende Lehrkräfte ihren Dienst am Schönbuch-Gymnasium aufgenommen: Frau Baumann (Deutsch, Englisch), Frau Ockel (Französisch, Geschichte, Sport), Frau Oetjens (Deutsch, Latein, kath. Religion), Frau Papies (Mathematik, Deutsch, Latein), Frau Selten (Bildende Kunst, Biologie) und Frau Wallis (Geschichte, Gemeinschaftskunde, Englisch). Herr Fisch (Mathematik, Physik) hat im vergangenen Schuljahr bereits als Referendar am SGH unterrichtet und ist nun nach Abschluss seiner Ausbildung der Schule als Lehrkraft zugewiesen worden. Frau Kaufmann (Chemie) hat ebenfalls im vergangenen Schuljahr schon bei uns unterrichtet und wird für ein weiteres Jahr am SGH bleiben.

Außerdem verstärken uns für ein Schuljahr Frau Bertsch (Mathematik, Englisch), Frau Christalle (Französisch, Deutsch), Frau Dr. Schedewie (Englisch, Geschichte), Frau Teti (Englisch, Italienisch, Französisch), Herr Dr. Stollsteimer (Mathematik, Physik) und Herr Nestl (Mathematik, Biologie, Chemie, Erdkunde).

Die Zahl der Lehrkräfte hat sich damit auf 92 erhöht. Mit 1200 Schülerinnen und Schülern ist die Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück

gegangen. Der Pflichtunterricht kann in allen Klassen ungekürzt erteilt werden. Im Rahmen unseres ganztägigen Betreuungsangebots „SchulePlus“ steht eine Vielzahl von zusätzlichen Angeboten zur Auswahl. Ausführliche Informationen zu „SchulePlus“ finden Sie in der Infobroschüre oder auf der Homepage der Schule. Ansprechpartnerin für „SchulePlus“ ist Frau Kühl, die zusammen mit Frau Türke und Frau Belle-Häsler für diesen Bereich verantwortlich ist. Erfreulicherweise kann unsere Hausaufgabenbetreuung in diesem Schuljahr kostenlos angeboten werden, da das Land Baden-Württemberg erstmals Zuschüsse für die Hausaufgabenbetreuung gewährt. Auch hier hat sich bewährt, dass das SGH schon vor zwei Jahren mit dem Aufbau einer Hausaufgabenbetreuung begonnen hat und nun, dank Frau Belle-Häsler, die eine vorbildliche Pionier- und Aufbauarbeit geleistet hat, auf ein gut funktionierendes Netzwerk ausgebildeter HausaufgabenbetreuerInnen zurückgreifen kann.

Wie in jedem Schuljahr werden am SGH Klassen und Gruppen ins Schullandheim, zu Studienfahrten und Exkursionen und zu Schülerbegegnungen ins Ausland fahren. Wir bemühen uns, den damit verbundenen Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten, ich hoffe aber, dass die Auswirkungen von allen am Schulleben beteiligten Gruppen mitgetragen werden.

R. Deim

Informationen der Schulleitung

Termine

In dieser Ausgabe der SGH-Nachrichten finden Sie einen Übersichtsplan über die wichtigsten bereits feststehenden Termine für das gesamte Schuljahr. Dieser Terminplan wird mit jeder neuen Ausgabe aktualisiert und ergänzt. Aus Platzgründen werden dann aber nur noch die Termine der folgenden 2-3 Monate aufgeführt.

Der Ferienplan für das kommende Schuljahr 2009/10

wird in einer der nächsten Ausgaben ebenfalls hier veröffentlicht. Es ist nicht beabsichtigt zusätzliche Ferien- bzw. Terminpläne zu verteilen. Sie sollten daher die hier veröffentlichten Pläne zu Ihrer Information aufbewahren.

Beurlaubungen vor und nach Ferienabschnitten

Wie immer möchte ich Sie zu Beginn des neuen Schuljahres auf die bestehenden Regelungen für die Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern hinweisen.

Grundlage für Beurlaubungen ist die Schulbesuchsverordnung vom 21. März 1982; zuletzt geändert am 13. Januar 1995.

In der Schulbesuchsverordnung wird zwischen der Verhinderung der Teilnahme am Unterricht (z. B. Krankheit), der Befreiung vom Unterricht (z.B. Befreiung vom Sportunterricht auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses) und der Beurlaubung unterschieden.

Zuständig für die Entscheidung bei Beurlaubungen ist im Allgemeinen bei bis zu zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Unterrichtstagen der Klassenlehrer. In den übrigen Fällen und insbesondere bei Beurlaubungen unmittelbar vor und nach Ferienabschnitten entscheidet der Schulleiter.

In § 4 der Schulbesuchsverordnung wird auf die anerkannten Beurlaubungsgründe näher eingegangen:

(1) Eine Beurlaubung vom Besuch der Schule ist lediglich in besonders begründeten Ausnahmefällen nur auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag möglich. Diese Ausnahmefälle sind im Folgenden näher erläutert und setzen einen sehr engen Entscheidungsspielraum.

(2) Als Beurlaubungsgründe werden anerkannt:

1. Kirchliche Veranstaltungen
2. Gedenktage oder Veranstaltungen von Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften

(3) Als Beurlaubungsgründe können außerdem insbesondere anerkannt werden:

1. Heilkuren oder Erholungsaufenthalte
 2. Teilnahme am internationalen Schüleraustausch sowie an Sprachkursen im Ausland
 3. Teilnahme an den von der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführten zweitägigen Politischen Tagen für die Klassen 10 bis 13
 4. Teilnahme an wissenschaftlichen oder künstlerischen Wettbewerben
 5. die aktive Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen und an Lehrgängen überregionaler oder regionaler Trainingszentren sowie an überregionalen Veranstaltungen von Musik- und Gesangsvereinen, anerkannten Jugendverbänden und sozialen Diensten, soweit die Teilnahme vom jeweiligen Verband befürwortet wird
 6. die Ausübung eines Ehrenamts bei Veranstaltungen
 7. Teilnahme an Veranstaltungen der Arbeitskreise der Schüler (§ 69 Abs. 4 SchG), soweit es sich um Schulveranstaltungen handelt (§ 18 SMV-Verordnung), sowie an Sitzungen des Landesschulbeirats (§ 70 SchG) und des Landesschülerbeirats (§ 69 Abs. 1 bis 3 SchG);
 8. die Vollendung des 18. Lebensjahres während des 1. Schuljahres der Berufsschulpflichtigen
 9. persönlicher Grund; als wichtiger persönlicher Grund gelten insbesondere Eheschließung der Geschwister, Hochzeitsjubiläen der Erziehungsberechtigten, Todesfall in der Familie, Wohnungswechsel, schwere Erkrankung von zur Hausgemeinschaft gehörenden Familienmitgliedern, sofern der Arzt bescheinigt, dass die Anwesenheit des Schülers zur vorläufigen Sicherung der Pflege erforderlich ist. Ausgebuchte Flüge, ungünstige Abflugtage und Ähnliches können daher nicht als persönliche Gründe im Sinne der Verordnung anerkannt werden. Ebenso wenig können die zu erwartenden Staus auf den Fernverkehrsstraßen ein Beurlaubungsgrund sein. Auch zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse reicht ein Urlaub im entsprechenden Land nicht aus, sondern hier muss die Buchungsbestätigung eines Sprachkurses oder eines Schulbesuches vorliegen.
- Ich bitte Sie daher bei Ihren Anträgen genau abzuwägen, ob ein im Sinne der Verordnung berechtigter Beurlaubungsgrund vorliegt.

Bei allem Verständnis für die jeweilige persönliche Situation werde ich im Sinne der Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler bei den Urlaubsgesuchen sehr strenge Maßstäbe anlegen. Ich hoffe in dieser Angelegenheit auf Ihre Einsicht und Ihre Kooperationsbereitschaft. (Deim)

Aufnahme der Fünftklässler

Am 8. September wurden unsere neuen Fünftklässler in der Aula feierlich aufgenommen. Unter der Leitung von Frau Bürstinghaus empfing der Unterstufenchor unsere neuen Schülerinnen und Schüler und deren Angehörige mit einem musikalischen Willkommensgruß. Die Irisch Dancing-Gruppe unter der Leitung von Frau Benedikt, die Akrobatik-AG mit Frau Barth und Herrn Hartkopf und unsere Zauberer zeigten einen kleinen Ausschnitt aus dem vielfältigen Angebot von SchulePlus. Eltern aus den sechsten Klassen sorgten mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden. (Deim)

Beförderungen

Frau Marstaller und Frau Ascheron sind zu Studienrätinnen ernannt worden. Herzlichen Glückwunsch. (Deim)

Qualipass

Der Qualipass richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren und dokumentiert Praxiserfahrungen und Kompetenzzugewinne, die Jugendliche durch Praktika, Vereinsmitarbeit, Schülerinitiativen, Auslandsaufenthalte, Nachbarschaftshilfe oder vergleichbare Tätigkeiten erworben haben. Als zusätzliche Orientierungshilfe für Jugendliche selbst, für Betriebe und andere Institutionen gibt der Qualipass einen vertieften Einblick in das Erfahrungsspektrum und das Kompetenzprofil der Jugendlichen. Der Qualipass zeigt Weiterentwicklungen an unterschiedlichen

Lernorten auf und verbessert die Vermittlungschancen der Jugendlichen in eine passende Ausbildung, Arbeit oder Weiterbildung.

Der Qualipass trägt zu einer Kultur der Anerkennung vielfältiger Praxisleistungen bei. Er fördert Engagement und stärkt die Eigeninitiative und Selbstverantwortung junger Menschen.

Damit greift der Qualipass beim Übergang Schule und Beruf.

Entwickelt wurde das Instrument vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und der Freudenberg Stiftung. Finanziell gefördert wird der Qualipass vom Europäischen Sozialfonds und dem Land Baden-Württemberg.

Unsere Schülerinnen und Schüler können einen Qualipass für 2 Euro im Sekretariat erhalten. (Deim)

Dank an den Verein der Freunde

Der Verein der Freunde des Schönbuch-Gymnasiums hat zum Ende des vergangenen Schuljahres allen Schülerinnen und Schülern, die aufgrund ihrer Zeugnisnoten eine Preisurkunde von der Schule erhielten, einen Büchergutschein im Wert von 5 Euro überreicht. Im Namen der PreisträgerInnen und im Namen der Schule danke ich dem Verein der Freunde dafür. (Deim)

Bibliotheksguppe

Von Seiten der Lehrerschaft arbeitet Frau Meßner als neues Mitglied in der Bibliotheksgruppe mit. Verantwortliche Lehrkraft und Ansprechpartner seitens der Schule ist weiterhin Herr Dr. Vischer. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vor allem den vielen Eltern, herzlichen Dank für ihr Engagement.

Schulschachpokal

Beim Schulschachpokal 2008 belegte die Mannschaft Holzgerlingen 2 einen hervorragenden Platz im ersten Drittel. Auch unsre drei anderen Schulmann-

schaften schlugen sich im Teilnehmerfeld mit fast 100 Mannschaften recht beachtlich. Dies war das beste Ergebnis seit der Teilnahme an diesem Wettbewerb und dokumentiert den stetigen Leistungsanstieg unserer Mannschaften. Den Teilnehmern und Herrn Fakler die besten Glückwünsche zu dieser tollen Leistungssteigerung.

Studienfahrt Hallig Hooge

Interessiert, motiviert, pünktlich und diszipliniert! So machten sich 7 Mädels und 10 Jungs aus der Klassenstufe 12 gemeinsam mit ihren Begleitlehrern Frau Tietze und Herrn Schoder am 07.07.2008 auf den Weg in den hohen Norden. Das Ziel war die 5,6 km² kleine Hallig Hooge in der Nordsee. Nachdem wir über 12 Stunden mit der Bahn unterwegs gewesen waren und schließlich das letzte Stück mit der Fähre zurückgelegt hatten, standen wir endlich auf einem kleinen Fleckchen Erde inmitten der stürmischen Nordsee. Die Hallig Hooge sollte von nun an für die nächste Woche unser neues Zuhause sein.

Der Name Hallig Hooge kommt von Hal (=Salz)lig(=liegend) Hooge (=hohes Land). Die Hallig zeichnet sich aus durch ihre Warften, künstlich aufgeworfene Hügel, auf denen Hallighäuser gebaut sind. Unsere Jugendherberge befand sich auf der Backenswarf, eine der 11 Warften, auf denen insgesamt ungefähr 120 Bewohner leben.

Auf den ersten Blick erschien das alles sehr klein und unscheinbar, trotzdem ist uns nie langweilig geworden. Unser Wochenprogramm bestand aus einer Halligführung, einer Wattexkursion, einer Wattwanderung zum Japsand, bei der sich die Mutigen unter uns in das leicht kühle Nordseewasser wagten. Zusätzlich gab es Laborarbeiten in der Naturschutzstation, eine vogelkundliche Führung in den Salzwiesen und Referate zur geografischen und ökologischen Betrachtung dieses Raumes.

Wir lernten viel über das wechselhafte Wetter („Frisur“ ist für die Hooger ein Fremdwort) und wer genügend warme Wechselklamotten dabei hatte, war eindeutig im Vorteil!

Unsere gemieteten Fahrräder boten zwar nicht den Luxus einer Gangschaltung, gaben uns dafür aber die Möglichkeit, uns frei auf der Hooge zu bewegen und so beispielsweise die Hanswarft zu erreichen, auf der sich der Halligkaufmann, das Sturmflutkino sowie unsere Stammkneipe, die T-Stube, befanden. Unsere Freizeit nutzten wir um joggen zu gehen, Fußball oder Volleyball zu spielen, Muscheln zu sammeln, eine Bernsteinkette zu fertigen oder einfach die Ruhe zu genießen. (Herzliche Grüße an den



Dudelsackspieler!)

Nach einer erlebnisreichen Woche kehrten wir (natürlich wieder mit der Bahn!) zurück in den Süden.

Hier noch ein Tipp an alle, die wir neugierig gemacht haben: Auf Hooge gibt es kein schlechtes Wetter, allenfalls unzweckmäßige Kleidung!

(Eva-Helen Krehl und Bettina Vogt, JGST 12.)

SPRACHERFAHRUNGS- EXKURSION NACH ENG- LAND: DIE PILOTFAHRT 08

64 Schüler/innen, 3 Lehrerinnen und ein Ziel: England selbst erleben und entdecken und dabei kulturelle und sprachliche Erfahrungen sammeln. Unter diesem Motto machten sich Anfang Mai zwei 9er Klassen unserer Schule zu einer einwöchigen Pilotfahrt auf den Weg nach Torquay, Südengland.

Der 20-stündige Busmarathon zur optimalen Gruppenfindung gehörte dabei genauso zum Anfahrtsprogramm, wie die nächtliche Fährüberfahrt, die bei allen die Erkenntnis verstärkte, dass England eine Insel ist. Dabei läutete der Blick auf die berühmten Kreidefelsen von Dover eine Erlebnisreise in den English-way-of-life ein.

Bei der Ankunft in Torquay, der Stadt an der English Riviera, überraschten nicht nur Palmen, Yachthafen und Sonnenschein die gespannten Schüler/innen, sondern auch die Herzlichkeit und Offenheit der wartenden Gastfamilien.

Während der erste Tag für alle Schüler/innen zur eigenen Orientierung und Gestaltung in der Gastfamilie gedacht war, stand am Sonntag die Erkundung der phänomenalen Steilküste Brixhams im Mittelpunkt. Eine atemberaubende Landschaft bildete den malerischen Rahmen für eine Rasselbande, die auf einem schmalen Grat an der 40m abfallenden Küste in Reih und Glied gebändigt werden musste. Experiment gelungen! Dementsprechend hatte Paddy, der Leiter der regionalen Square Dance Band, am Abend alle Hände voll zu tun. Aber entgegen aller Erwartungen zeigten sich beim Tanzen auch die coolsten Typen als elegante und dynamische Volkstänzer.

Der folgende Cultural-Project-Day bot viele Einblicke in die verschiedenen kulturellen Lebensbereiche der Engländer. Dabei reichte die Bandbreite von einem professionellen Box-Workshop, über ein Stadtquiz durch Torquay, bis hin zu einem Bibelkreis. Unter der englischsprachigen Anleitung Einheimischer erlebten die Schüler/innen die graue Englischtheorie als lebendige Sprachpraxis. Dabei kamen besonders die Boxer heftig ins Schwitzen. Eine kleine Gruppe von Schüler/innen suchte den besonderen Kick: Eine Expedition in das Devon'sche Höhlenreich. 15 Meter unter der Erde wurde dieser Abenteuerspielplatz durch die Anleitung der englischen Guides bezwungen.

Der Dienstag stellte an die Jugendlichen der Schönbuchlichtung eine besondere Herausforderung: Eine individuelle Entdeckungstour der Metropole London. Durch das verpflichtende Vorbereitungsseminar London Prep wurden alle Teilnehmer/innen im Vorfeld fit für underground travelling, sight see-

ing, shopping und London experience gemacht. Verrückte Bilder dokumentierten die unterschiedlichsten Besichtigungsziele, die bei Kaiserwetter alle regnerischen Vorurteile eines Besseren belehrten. Als Fazit dieses Tages ließ sich Eines festhalten: Dass die Erfahrungen der ersten beiden Tage allen Beteiligten so viel Selbstvertrauen gegeben haben, dass sie London mutig und sicher auf eigene Faust kennen lernen konnten.

Als weiteres Highlight stellte sich die gefürchtete Dartmoor- Wanderung heraus; die „Herr der Ringe“ – Kulisse wurde Wirklichkeit und bot nach einem anstrengenden Marsch durch die Wildnis Abkühlung im Tarzanstil. Entlang des River Plyms war Teamgeist angesagt. Mit vereinten Kräften konnten die Klassen gemeinsam mit der gehbehinderten Schülerin Svenja alle Hürden meistern. Sie war dabei!

Viel zu früh läutete der letzte Abend das Ende der Fahrt ein. Noch immer erfahrungshungrig stellte sich die Generation McDonald der ultimativen Chili-Herausforderung traditioneller, indischer Küche. Alle hatten einen feurigen Abend!

Nach fünf Tagen Engländerfahrung wurden die letzten Pence auf einem typisch britischen Flohmarkt in der Stadthalle von Torquay ausgegeben. Am Ende fiel allen der Abschied schwer: den Schüler/innen, weil die erlebnisreiche Zeit zu schnell vorbei ging, den Lehrerinnen, weil die Stimmung einfach super war und den Gastfamilien, weil sie selten so freundliche Gastkinder erlebt haben.

Alles in allem sei eines gesagt:

England ist immer eine Erfahrung wert!

Gewalt - nein danke !

Das Konzept der Streitschlichtung wird an unserer Schule jetzt schon seit sieben Jahren umgesetzt. Drei Generationen von jeweils 15 bis 20 Schülerinnen und Schülern sind für diese Tätigkeit bis heute dank des engagierten Einsatzes von Frau Türke erfolgreich ausgebildet worden.

Seit diesem Schuljahr habe ich nach dreijähriger Einarbeitungszeit die Leitung der Streitschlichtung von Frau Türke übernommen. Es ist eine Aufgabe, die ich sehr gerne wahrnehme, weil ich weiß, wie sehr Schüler und Schülerinnen unter

Konfliktsituationen leiden können, und weil daher die gezielte Lösung von Konflikten im Schulalltag, aber auch darüber hinaus, immer wichtiger wird.

Zur Zeit sind 20 Schülerinnen und Schüler der 9. bis 13. Jahrgangsstufe in der Gruppe aktiv tätig, von denen je zwei den Streitenden bei Bedarf als Schlichter zur Verfügung stehen. Das Wirksame und Positive an dieser Methode ist es, einen Streit von Schülern schlichten zu lassen, so dass die Betroffenen lernen, sich in einem Gespräch gewaltfrei mit dem anderen auseinanderzusetzen und zu einem für alle Seiten akzeptablen Kompromiss zu finden. Dies geschieht nicht unter dem strafenden Auge eines Lehrers, sondern auf einer Schüler-Schüler-Ebene, die Freiraum für Gefühle, Peinlichkeiten, ... lässt. Alles das, was der Schüler einem Lehrer aus Sorge vor dessen Reaktionen unter keinen Umständen erzählen würde, kommt hier zur Sprache, da die Schlichter unter anderem auch an die Regeln der Vertraulichkeit und Verschwiegenheit gebunden sind.

So haben die Streitschlichter inzwischen schon zahlreiche Fälle hilfreich lösen können und es kommen immer mehr dazu.

An dieser Stelle möchte ich auch dem Gesamtelternbeirat für die Unterstützung der Streitschlichtertätigkeit durch eine großzügige Geldspende am Ende des vergangenen Schuljahres im Namen aller Streitschlichter und -schlichterinnen herzlich danken.

(Karin Fischer)

Bio-Exkursion Blaubeuren

Saugut, gell? Das stand nicht nur auf dem T-Shirt eines Mitschülers, sondern begleitete uns als Motto auf der Bio-Exkursion vom 26. bis 28. Mai 2008 nach Blaubeuren. Wir, 20 Bio-LKler, machten uns mit unserem Bio-Lehrer Herr Schoder auf den Weg Richtung Schwäbische Alb. Natürlich mit der Bahn! Nachdem wir erst mal den endlos scheinenden Anstieg zur Jugendherberge überwunden hatten, ging es auch gleich weiter auf den Rucken, wo wir unsere verdiente Brotzeit auspacken konnten. Der zweite Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstück, bevor es dann zur Ganztageswanderung rund um Blaubeuren

losging. Natürlich wurde keine Sehenswürdigkeit aus der Region ausgelassen. Auf dem Programm standen: Tour um den Blautopf, Besichtigung der ältesten noch arbeitenden Wasserpumpe, Wanderung zu den Höhlen Große Grotte und Geißenklösterle. Während der Wanderung gab es zu jedem Programmpunkt ein kurzes Referat. Zusätzlich bekamen wir Informationen zu den Karsterscheinungen auf der Schwäbischen Alb und Mörikes „Historie von der schönen Lau“. Mit knurrenden Mägen machten wir uns auf den Rückweg in die Stadt. In der Pizzeria, die sogar extra für uns an ihrem Ruhetag geöffnet hatte, konnten wir unseren Hunger mit einer XXL-Pizza stillen. Der letzte Tag begann mit einem Besuch im urgeschichtlichen Museum und in der Galerie „40 tausend Jahre Kunst“. Danach ging es kulturell weiter mit einer Führung im Kloster und der



Besichtigung des berühmten Hochaltars. Und dann ging es erst richtig los! Eingehüllt in eine Autan-Wolke (diesmal hatten wir vorgesorgt) starteten wir die Wanderung auf den Blaufelsen. Alle waren noch vom Tag davor gezeichnet: Muskelkater, Schrammen, Blasen an den Füßen, Zeckenbisse... Auch die Hitze machte uns an diesem Tag wieder zu schaffen. Total erschöpft saßen wir dann am Abend wieder in der Bahn Richtung Heimat. Das letzte Referat wurde aus Zeitgründen in die Schönbuchbahn verlegt. Somit erhielten auch alle anderen Fahrgäste kostenlose Unterhaltung und Bildung!

(Eva-Helen Krehl und Bettina Vogt, JGST 12)

Besuchspflicht Sport

Die Fachschaft Sport möchte an dieser Stelle an die Besuchspflicht der kranken/verletzten SchülerInnen erinnern:

Ist eine aktive Teilnahme am Sportunterricht nicht möglich, so sind die SchülerInnen dennoch verpflichtet, den Sportunterricht zu besuchen.

Dies betrifft alle Krankheitsformen und Verletzungen, bei denen die SchülerInnen den restlichen Fachunterricht auch besuchen.

Die passive Teilnahme am Sportunterricht entbindet nicht von der Entschuldigungspflicht durch die Erziehungsberechtigten.

Für die Fachschaft Sport: Hitzfeld

Deutsch-Chinesische Jugendtage in Berlin (15. – 20.07.2008)

Ein riesiger blauer Koffer, gefüllt mit unzähligen bunten Plastikrohren, begleitete uns auf der Fahrt in die Weltmetropole Berlin. Nach einer anstrengenden Probe mit unseren chinesischen Partnergruppen aus Shanghai und Kunming eröffneten wir die Galaveranstaltung der 7. Deutsch-Chinesischen Jugendtage vor 500 Gästen.

Für unsere Performance erhielten wir einen ersten Preis. Larissa und Philipp waren gefragte Interviewpartner für diverse Radio- und TV-Sender.

Nach einem gigantischen Frühstück spielten wir am nächsten Tag in der St. Jakobi-Kirche auf besonderen Wunsch nochmals unser Programm zusammen mit den chinesischen Freunden. Bepackt mit vielen chinesischen Geschenken und wertvollen Erfahrungen fuhren wir am Sonntag wieder nach Hause. zàijìàn !

Mu1 Kl. 12 (07/08)

Der Verein der Freunde des Schönbuch-Gymnasiums

Irish Actors Theatre Company

Am Mittwoch, den 8. Oktober 2008, um 20.00 Uhr werden die „Irish Actors“ in der alten Aula des SGHs sein .

Dieses Jahr ist der Titel der Show: „The English “.

Das Programm besteht aus einem facettenreichen Blick auf historische Ereignisse und Großbritanniens Erbe. Dieses Erbe wird durch die Errungenschaften von Männern und Frauen im Bereich der Kunst und Architektur, Musik, Literatur und Naturwissenschaft geprägt.

Am wichtigsten jedoch ist die englische Sprache, in der großartige Werke der Weltliteratur geschaffen wurden.

Die Show ist ein Mosaik von Episoden. Dazwischen gestreut sind bekannte Lieder, die immer wieder das Programm auflockern.

Der Unkostenbeitrag beträgt für Erwachsene 5.- Euro für Schüler und Studenten nur 3.- Euro.

G. Plieseis (Vorsitzende des Vereins der Freunde)

Schulbibliothek des SGH

Die Schulbibliothek hat von Montag bis Donnerstag jeweils von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet. Mittwochs allerdings nur 14-tägig. Es stehen viele Fachbücher, Zeitschriften und Jugendbücher zur Verfügung.

Wenn Sie nächstes Jahr im Biblio-Team mithelfen möchten: Kontaktieren Sie doch einfach Birgit Köhler (birgit-koehler@freenet.de) Tel: 07031-609435 oder Heidi Vogt (heidi@vogt-altdorf.de)

BASF – Sommerakademie 2008

In den Sommerferien veranstaltete der weltgrößte Chemiekonzern vom 28. Juli bis 7. August bereits zum 11. Mal die Naturwissenschaftliche Sommerakademie in Ludwigshafen (bei Mannheim). Als einer der 20 Teilnehmer aus ganz Deutschland bekam ich die Möglichkeit, die chemische Industrie hautnah zu erleben und hinter die Kulissen des führenden Chemieunternehmens zu schauen. Neben Vorträgen über sowohl naturwissenschaftliche als auch wirtschaftliche Themen, hatten wir ebenfalls die Möglichkeit, im Schülerlabor „Xplore“ zu den Themen „Gentechnik“, „Kunststoffe“ und „Energie“ zu experimentieren. Die Besichtigung des Stammwerkes und gleichzeitig größten

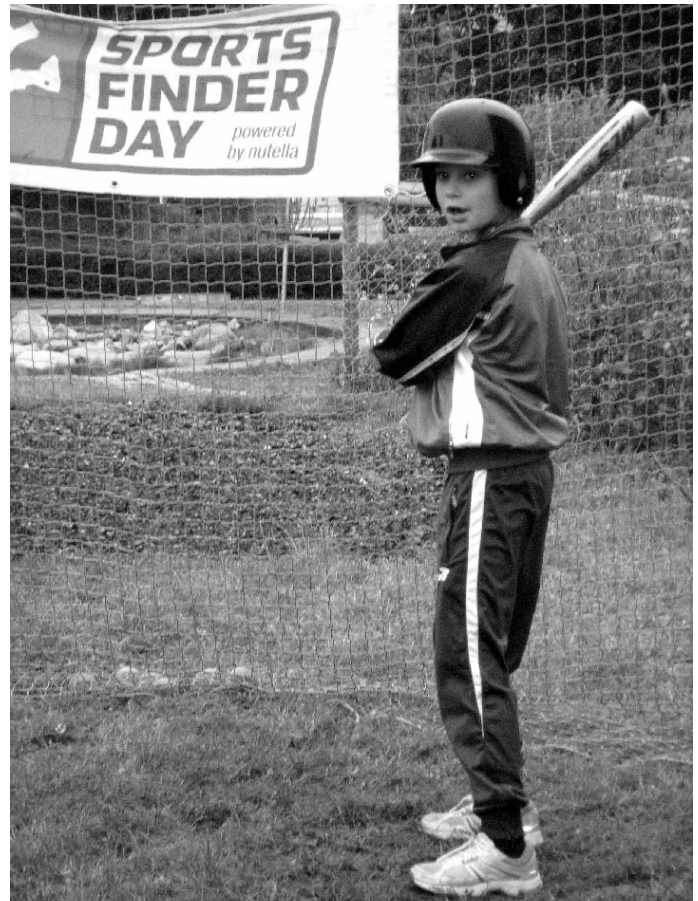


Verbundstandortes der BASF war natürlich ein Highlight im Programm. Einen ganzen Tag verbrachten wir im etwas abseits gelegenen Agrarzentrum der BASF „Limburgerhof“, wo wir uns mit Fungiziden, Pestiziden und Herbiziden beschäftigten. Bei den Vorträgen und den sich anschließenden Diskussionen wurde deutlich, wie schwer es gerade bei der Gentechnik ist, ein gutes Image zu wahren und Vorurteile abzubauen. Erst zwei Wochen zuvor

war ein Versuchsfeld der Gen-Kartoffel „Amflora“ von Aktivisten verwüstet worden. An einem Schnuppernachmittag konnten wir in kleinen Gruppen direkt in die Labors und Büros schauen und mit den Angestellten individuelle Gespräche führen. Besonders interessant fand ich dabei die Abteilung „Öffentlichkeitsarbeit“, die zum einen für die Werbekampagne „Unsichtbarer Beitrag – Sichtbarer Erfolg“ verantwortlich ist, aber auch die Verbindung zur Bevölkerung darstellt, was natürlich für einen



großen Chemiestandort in unmittelbarer Anwohner-Nähe von größter Wichtigkeit ist. Einen Nachmittag spielten wir in Kleingruppen Vorstand und lenkten unser fiktives Unternehmen bei einem BWL-Planspiel mal mehr und mal weniger erfolgreich. Natürlich war auch Raum für Freizeitaktivitäten wie Bowling oder Fußball-Golf. Am Wochenende standen sogar Ausflüge nach Straßburg und Heidelberg auf dem Programm, die unser Gemeinschaftsgefühl weiter verstärkten und uns als „Familie“ zusammenwachsen ließen. Während der 1 ½ Wochen wohnten wir im 4-Sterne Business-Hotel René Bohn der BASF in unmittelbarer Nähe des Werkes. Viel zu schnell war die schöne Zeit zu Ende und gipfelte in unserem selbst organisierten Abschlussabend. Durch die Akademie habe ich viele nette Kontakte in ganz Deutschland geschlossen und freue mich nun auf unser Silvester-Nachtreffen. (Robin Lingstädt, 13)



Die Nr. 56 der SGH-Nachrichten erscheint am 28. 11. 2008.

Redaktionsschluss ist am 14. 11. 2008.

Redaktion:

Rainer Deim (V.i.S.d.P.),

Thomas Korschefsky, Arndt Rehn, Gerd Weinmann

Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über webmaster@korschefsky.de

----- Ferientermine bitte aufbewahren! -----**Ferientermine und schulfreie Tage im Schuljahr 2008/2009**

Ferienzeiten:	Angegeben ist jeweils der erste und der letzte Ferientag				
Herbst	Samstag	25.10.2008	-	Sonntag	02.11.2008
Weihnachten	Samstag	20.12.2008	-	Sonntag	11.01.2009
Fasching	Samstag	21.02.2009	-	Sonntag	01.03.2009
Ostern	Mittwoch	08.04.2009	-	Sonntag	19.04.2009
Pfingsten	Donnerstag	21.05.2009	-	Sonntag	07.06.2009
Sommer	Donnerstag	30.07.2009	-	Sonntag	13.09.2009
Bewegliche Ferientage:					
(Faschingswoche)	Montag	23.02.2009	-	Freitag	27.02.2009
Unterrichtsfreie Tage:					
In Zusammenhang mit den Osterferien		Mi 08.04.2008			
In Zusammenhang mit den Pfingstferien		Fr 22.05.2009			

